

Ein Containerdörfchen für die Schüler

Wettingen Während des geplanten Ausbaus der Margeläcker-Schulhäuser soll in Provisorien unterrichtet werden

VON DIETER MINDER

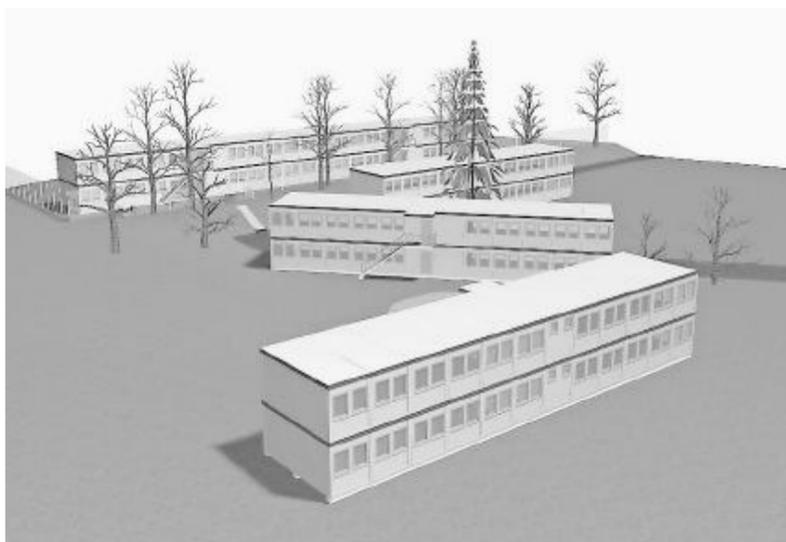
Die drei Schulhäuser der Schulanlage Margeläcker sollen aufgestockt werden (ab vom 16. 3.). Damit die Schülerinnen und Schüler während der Bauzeit nicht unter dem Lärm leiden, sollen sie während der Umbauzeit ihres Schulhauses in Provisorien unterrichtet werden. Momentan liegt das Baugesuch für das Containerdörfchen in der Schulanlage Margeläcker auf. Geplant sind fünf zweistöckige Gebäude mit je vier Schulzimmern, wie das Projekt der Widmer Architekten Wettingen zeigt. Damit erhält die Gemeinde zusätzlich 20 Schulzimmer.

«Die Bauten basieren auf den Massen von Schiffscontainern», sagt Urs Heimgartner, Chef Bau und Planung der Gemeinde. Ausgeführt werden

sie im Minergiestandard. «So verhindern wir im Sommer ein Barackenklima in den Schulzimmern.» Jedes der zweistöckigen Gebäude wird rund 30 Meter lang und 6 Meter tief. Die Gebäude werden an die Strom-, Informatik- und Wasserversorgung sowie an die Kanalisation angeschlossen. Solche Provisorien hatte die Gemeinde bereits während der Sanierung der Bezirksschule verwendet. Ein ähnlicher Pavillon steht neben dem Schulhaus Sulperg.

Am 9. Juni wird entschieden

17,9 Millionen Franken kostet die Aufstockung der Schulhäuser Margeläcker. Im Betrag sind 3,1 Millionen Franken für Provisorien enthalten. Dabei handelt es sich weitgehend um Mietkosten für die Schulprovisorien. An der März Sitzung hatte der Ein-



Visualisierung der Schulraumprovisorien im Margeläcker.

ZVG

wohnerrat dem Projekt zugestimmt. Er kürzte den Betrag um rund 1,3 Millionen Franken. Diese sollen dem Projekt Zehntenhof belastet werden. Es ist vorgesehen, dass die dortigen Schülerinnen und Schüler während der später vorgesehenen Sanierung oder dem Neubau des Zehntenhofs in den Provisorien in Margeläcker unterrichtet werden. Vorerst müssen die Stimmberechtigten sich zum Projekt Margeläcker äussern. Sie werden am 9. Juni an der Urne über den Baukredit entscheiden.

Die Provisorien sollen im Juli aufgestellt werden, damit die ersten Schüler von Schuljahr 2013/2014 an dort unterrichtet werden können. Die Erweiterung der bestehenden Schulhäuser ist ab August 2013 geplant. Sie wird rund anderthalb Jahre dauern.

Song Circle verwandelt Lieder in Unikate

Baden Die Konzertreihe, an der Musiker mit ihren persönlichen Lieblingssongs auftraten, war für die Gründer Hendrix Ackle und Adrian Stern ein voller Erfolg.

VON URSULA BURGHEER

Die Idee war neu und zündete sofort: An fünf Abenden haben die Musiker Adrian Stern und Hendrix Ackle in den vergangenen Monaten bekannte Grössen aus der Schweizer Musikszene in die Stanzerei Baden eingeladen. Statt eigene Lieder zu spielen, brachte jeder seine ganz persönlichen Lieblingssongs mit. Vor Publikum erzählten sie dann, welche Lebenssituation sie mit dem jeweiligen Stück verbindet. Daraus entstand eine Intimität, als ob man mit den prominenten Künstlern in ihrem privaten Wohnzimmer sitzen und zuhören würde, wie sie aus dem Nähkästchen plaudern.

Überraschende Konzerte

Die Songauswahl war immer eine Art «Coupe Surprise» für alle Beteiligten. Noch kurz vor dem letzten Konzertabend wussten Stern und Ackle nicht, welche Lieder unter anderem Sina oder der Badener Sänger Cyrano mitbringen. Beim Auftritt blieb viel Platz für Improvisationen. Dabei gab es einige Überraschungen punkto Geschmack der verschiedenen Sänger und Sängerinnen. So interpretierte Stern beispielsweise «Man in the Mirror» von Michael Jackson und Ackle «Rocket Man» von Elton John, den er



Die Gründer des Song Circle Hendrix Ackle (l.) und Adrian Stern planen eine weitere Ausgabe.

UBU

als einen seiner ersten grossen Helden bezeichnete. Es kamen sowohl Lieder von Mani Matter – als auch von der Chartstürmerin Lana del Rey zu Gehör. Jede Nummer war ein Solitär. «Uns ging es nicht darum, wie in Casting Shows möglichst perfekt dem Original nachzueifern, sondern unsere eigene Version daraus zu machen.

Seit dem ersten Konzert war jede Vorstellung komplett ausverkauft. Schmid Schmidhauser, Shirley Grimes, Anna Rossinelli, Gigi Moto, Werner Bodinek und viele mehr gaben sich die Ehre. Mitorganisatorin Mylen Yang von der Stanzerei: «Wir hatten meist riesige Warteschlangen und die Leute, die einmal hier waren, kamen

immer wieder. Song Circle macht süchtig!» Die Musikreihe ist dank des grossen Zuschaueraufkommens finanziell selbsttragend. Und die Erfolgsgeschichte wird weitergeschrieben. Stern und Ackle planen eine weitere Ausgabe des Song Circle: «Entweder am Ende dieses oder anfangs nächstes Jahr wird es wieder losgehen».

Der Lätteweiher wird ausgelichtet

Birmenstorf Beim Lätteweiher sollen die Frösche in Ruhe laichen können. Im Konzept für den Unterhalt der Naturschutzobjekte waren für das Jahr 2012 für Pflegeeingriffe am Lätteweiher 20 000 Franken budgetiert. Eine Lagebeurteilung mit der Abteilung für Umwelt, Landschaft und Gewässer zeigte, dass Aufwand und Nutzen des Vorhabens in einem schlechten Verhältnis stehen. Für nachhaltige Eingriffe, sofern solche denn auch in diesem Ausmass tatsächlich erwünscht sind, wurden Kosten im Umfang von rund 90 000 Franken geschätzt.

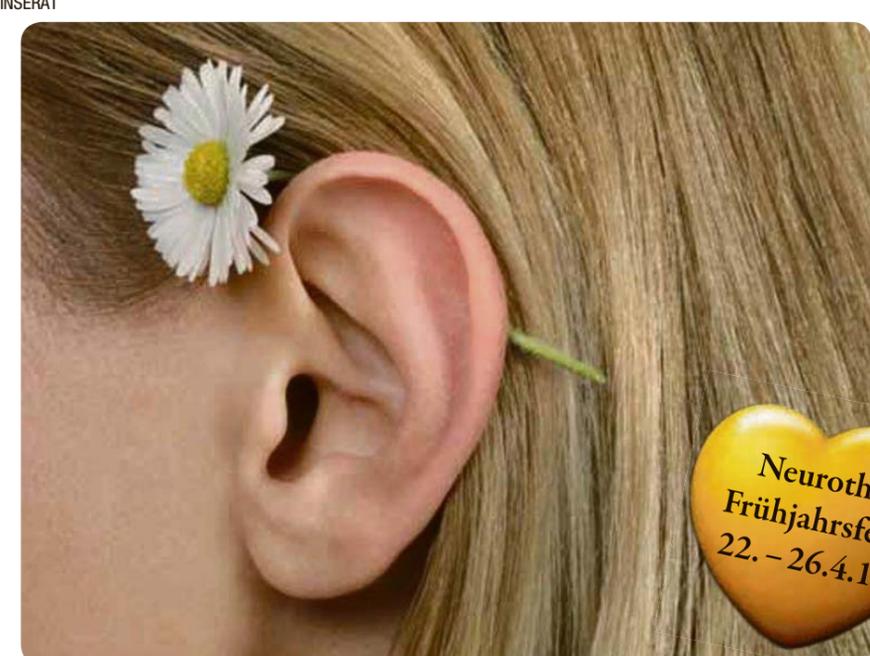
Weiher als Laichgebiet erhalten

Vor diesem Hintergrund besann sich der Gemeinderat zurück auf das für das Weihergebiet ursprünglich definierte Schutzziel, dieses als Laichgebiet und Brutbiotop zu erhalten – und auf das Aussetzen von Fischen zu verzichten.

Diesen Ansprüchen an einen Feucht-/Nassstandort wird der Weiher auch im heutigen, zunehmend verlandeten Zustand gerecht. Als sinnvolle Naturschutzmassnahme wurde vom Kanton empfohlen, den «Weiher» auszulichten, also in diesem die Lichtverhältnisse zugunsten von verschiedenen Amphibienarten zu verbessern.

Um den oberen Weiher sollen schnell wachsende Baum- und Straucharten entfernt sowie Totholz gefördert werden. Mit dem Forstbetrieb wurde dieser Ersteingriff vor Ort abgesprochen. An den hierfür veranschlagten Kosten von 5000 Franken beteiligen sich Bund und Kanton im Rahmen der abgeschlossenen Vereinbarung mit 50 Prozent. (CRU)

INSERAT



Neuroth-
Frühjahrsfest
22. - 26.4.13

> Einladung zum Frühjahrsfest

Starten Sie mit dem Neuroth-Hörcenter Baden ins Frühjahr. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Frühjahrsfest ein. Kommen Sie von 22. bis 26. April zu uns und profitieren Sie von unseren Aktionen. Wir freuen uns auf Sie!

NEUROTH-HÖRCENTER BADEN

Bahnhofstrasse 4, Tel. 056 210 92 77

www.neuroth.ch

NEUROTH

Besser hören. Besser leben.